

10 SONDERUNTERNEHMUNGEN

10.1 FOREVER YOUNG ERSTBEGEHUNG ROTE PLATTE WESTPFEILER, LECHTAL

Von Reini Hones

Vor gut 6 Jahren nahmen mich Jürgen und Michl Schafroth mit ins Alperschontal, um ihnen bei der Erstbegehung ihrer Route „König der Lüfte“ durch den Rote-Platte-Westpfeiler zu helfen. Es war nach dem „Weg der bunten Steine“ bereits die zweite Route, die sie hier erschlossen.

Mehrmals betonten die beiden, dass der zentrale gelbe Wandteil noch unerschlossen sei und hier Potential für eine wilde Erstbegehung wäre.

Natürlich war ich sofort total euphorisch, in diese imposante gelbe Mauer einzusteigen, doch leider brachten mir die Schafroths gerade erst bei, wie man halbwegs sicher einen Cliff setzt und bei mir sah es nicht danach aus, als wäre ich in der Lage, selbst eine Erstbegehung durchzuführen.

Doch die Motivation war zu groß. Ein Jahr später, im Sommer 2007, starteten Flo Jehle und ich mit schweren Rucksäcken den langen Zustieg zum Rote-Platte-Westpfeiler, um die Erstbegehung durch den zentralen Wandteil zu versuchen.

Flo, der damals auch noch unerfahren im Erstbegehen war, doch allzeit bereit aus dem Alltag heraus ins extreme Abenteuer zu starten, war natürlich nicht lange für diese Aktion zu überreden.

Wir kletterten die ersten vier Seillängen vom „König der Lüfte“, um direkt den Beginn des zentralen Wandteils zu erreichen.

An zwei Tagen konnten wir hier vier Seillängen erstbegehen. Die Kletterei war etwas leichter als erwartet und bewegte sich meist im 7. Grad. Dafür war der Fels umso brüchiger. Gemäß unserer Philosophie, so wenig Bohrhaken wie möglich zu verwenden, wurde die Absicherung entsprechend kühn. Denn der Fels war nicht wirklich schlaghakenfreundlich und auch mobile Sicherungsmittel erweckten auf Grund des Bruchs nur einen mäßig zuverlässigen Eindruck.

In Kombination mit unserer Unerfahrenheit führte all dies zu etlichen brenzligen Situationen, die mit viel Angst und Adrenalin einhergingen, zum Glück aber zu keinen Verletzungen führten.

Obwohl wir in der Wand ein gutes Stück vorangekommen waren, war noch ungewiss, ob das massive Felsdach am Ende der gelben Wandzone für uns in freier Kletterei überwindbar sein würde.

„Forever Young“

Rote Platte Westpfeiler

